



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2022/374
- öffentlich -	Datum: 20.05.2022
Fachbereich Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen	Ansprechpartner/in Dr. Kruse, Martin : Bearbeiter/in: Klatt, Tonya
Stadtverkehr Rendsburg: Umsetzung kurzfristiger Maßnahmen ab Sommer 2022	
vorgesehene Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
30.06.2022	Regionalentwicklungsausschuss
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Regionalentwicklungsausschuss beschließt die Umsetzung der ausgewählten kurzfristigen Maßnahmen, wie in der Vorlage dargestellt, im Stadtverkehr Rendsburg zum 15.08.2022.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Das vom Regionalentwicklungsausschuss beauftragte Gutachten zur Weiterentwicklung des Stadtverkehrs Rendsburg soll kurzfristig umsetzbare und mittelfristige Maßnahmen bzw. Optionen enthalten. Das kurzfristige Maßnahmenpaket ist ausgearbeitet und kann der Anlage entnommen werden.

Aufgrund des Umfangs der Maßnahmen, der Kurzfristigkeit der Umsetzung für das Verkehrsunternehmen und die Fahrgäste, sowie die noch nicht vollständig vorhandene Infrastruktur empfiehlt sich eine gestaffelte Umsetzung. In einem ersten Schritt soll die Zusatzanbindung der inland-Klinik und die Zusatzverbindung Borgstedt zum 15.08.2022 umgesetzt werden. Diese Maßnahmen können mit der vorhandenen Fahrzeugkapazität kurzfristig umgesetzt werden.

Für die weiteren Maßnahmen im kurzfristigen Szenario ist eine Umsetzung in Abstimmung mit dem Fahrplanwechsel des Regionalverkehrs und der Fertigstellung des Buswendeplatzes des Amazon-Standorts in Borgstedt zu Dezember 2022/Januar 2023 geplant. Diese Maßnahmen werden dem Regionalentwicklungsausschuss nach der Sommerpause gesondert zur Abstimmung vorgelegt.

Die Verwaltung empfiehlt dem Regionalentwicklungsausschuss der Umsetzung der kurzfristigen Maßnahmen Anbindung imland-Klinik und Anbindung Borgstedt zum nächsten Fahrplanwechsel am 15.08.2022 zuzustimmen.

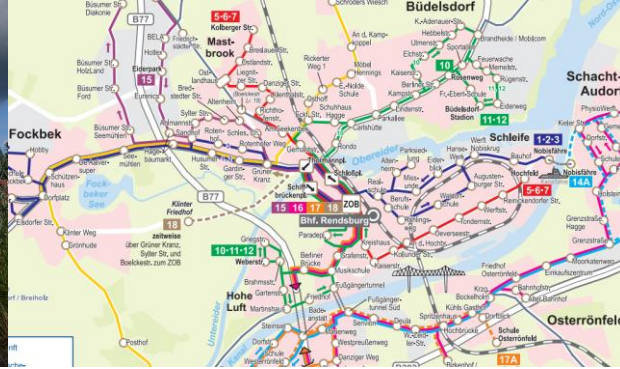
Relevanz für den Klimaschutz:

Die Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖPNV in Rendsburg trägt zum Klimaschutz und Umsetzung der Ziele des Masterplan Mobilitäts der KielRegion bei.

Finanzielle Auswirkungen:

Die durch die Umsetzung der kurzfristigen Maßnahmen entstehenden Kosten sind im Budget für den Stadtverkehr Rendsburg enthalten.

Anlage/n:



Neukonzeption Stadtbus Wirtschaftsraum Rendsburg

Darstellung des kurzfristigen Szenarios

Agenda

- Aufteilung des Konzepts in zwei „Umsetzungsperspektiven“
- Rahmenbedingungen und Prozess
- Elemente des kurzfristigen Szenarios
- Darstellung der Auswirkungen und Veränderungen

Aufteilung des Stadtbuskonzepts in zwei „Umsetzungsperspektiven“

Mittelfristiges **Zielnetz**

enthält Rahmenbedingungen, die heute nicht umsetzbar sind, aber absehbar in das Netz einbezogen werden sollten, z.B.:

- Umbau des Rendsburger ZOB und Anpassungen am Tangentenring
- Weitere Infrastrukturanpassungen (Haltestellenumbauten, -neuanlagen, Herstellung von (neuen) Straßen z.B. im Arsenal, optimierte Anbindung inland-Klinik
- Einfluss der Ideen der Bürger aus der Beteiligung
- Vorschläge zur Verstetigung und Integration der REMO-Angebote im Kontext der Erfahrungen im Pilotprojekt



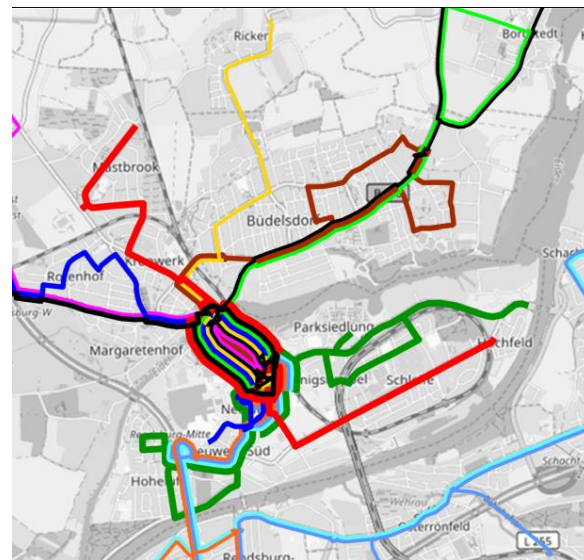
Die Maßnahmen für das **mittelfristige Zielnetz** werden intensiv gegeneinander abgewogen und auf Nachfragewirksamkeit geprüft

Aufteilung des Stadtbuskonzepts in zwei „Umsetzungsperspektiven“

Kurzfristiges Szenario

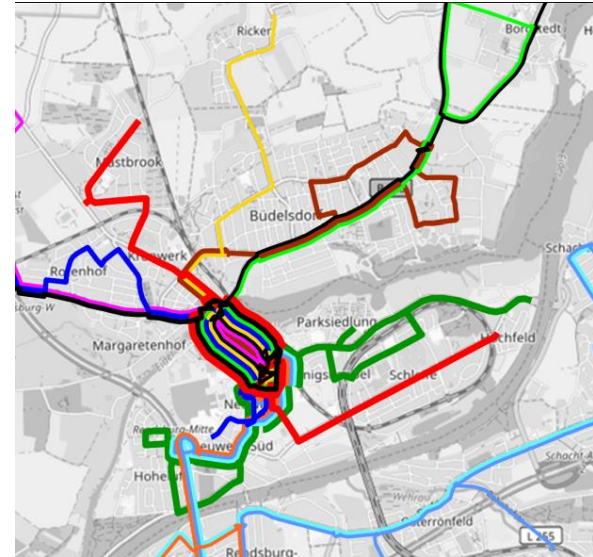
enthält **kurzfristig** umsetzbare Lösungen zur Behebung bestimmter Defizite des heutigen Netzes bzw. zur Aufwertung der Bedienung aufgrund veränderter Rahmenbedingungen:

- Optimierung des Stadtverkehrs mit dem gestärkten Regionalbusverkehr
 - Ziel: Abbau bzw. Verzahnung von **Parallelverkehr**
- Fahrgastrückgang durch COVID19
 - Ziel: Straffung des Fahrzeugeinsatzes unter Nutzung der **Synergien zum Regionalverkehr**, um Einnahmeausfälle abzufedern
- **Einbindung der inland-Klinik** in das Stadtbus-Netz
- Anbindung von **Borgstedt** an den Stadtverkehr und (bessere) Einbindung der alten und geplanten Gewerbestandorte im Bereich **Borgstedtfelde**
- **Mehr 30-Minuten-Takte** in Bereichen mit heutigem 60-Minuten-Takt



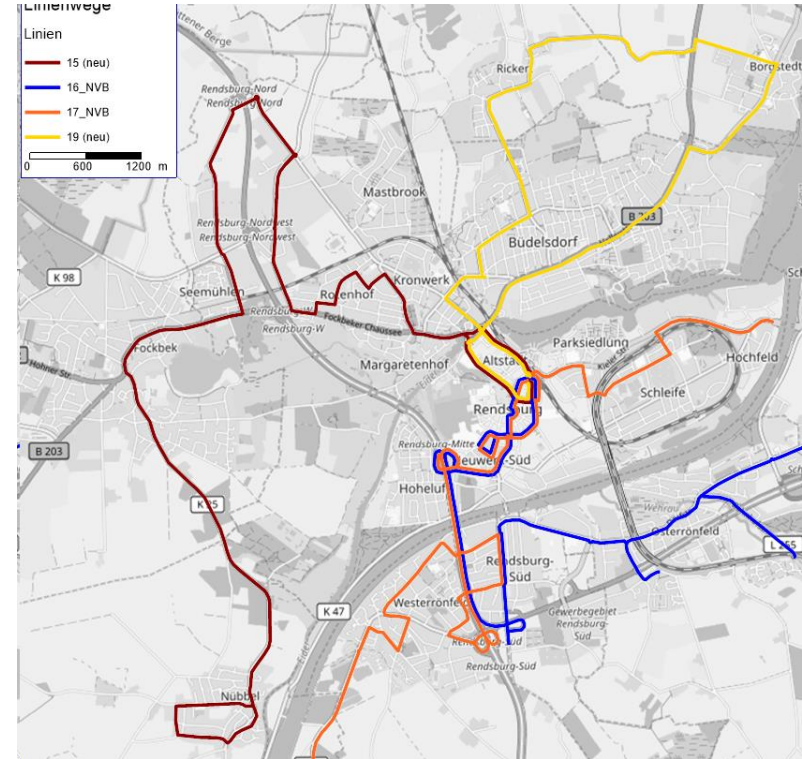
Rahmenbedingungen und Prozess

- Eine schlichte **Zusatzleistung**, z.B. in Richtung Inland-Klinik oder Borgstedt führt zu Fahrzeugmehreinsatz und somit hohen Kosten ❌
- Eine Bedienung der Gebiete aus einem Bestandsast würde das Angebot für Teilbereiche verschlechtern, da es zu einem **Entfall bestimmter Haltestellen** kommt ❌
- Da „betriebliche“ Verknüpfungen zwischen einzelnen heutigen Linien bestehen, haben Maßnahmen auch **Folgewirkungen für andere Linien** ❌
 - Daher: Bildung eines Szenarios mit minimierten Folgewirkungen



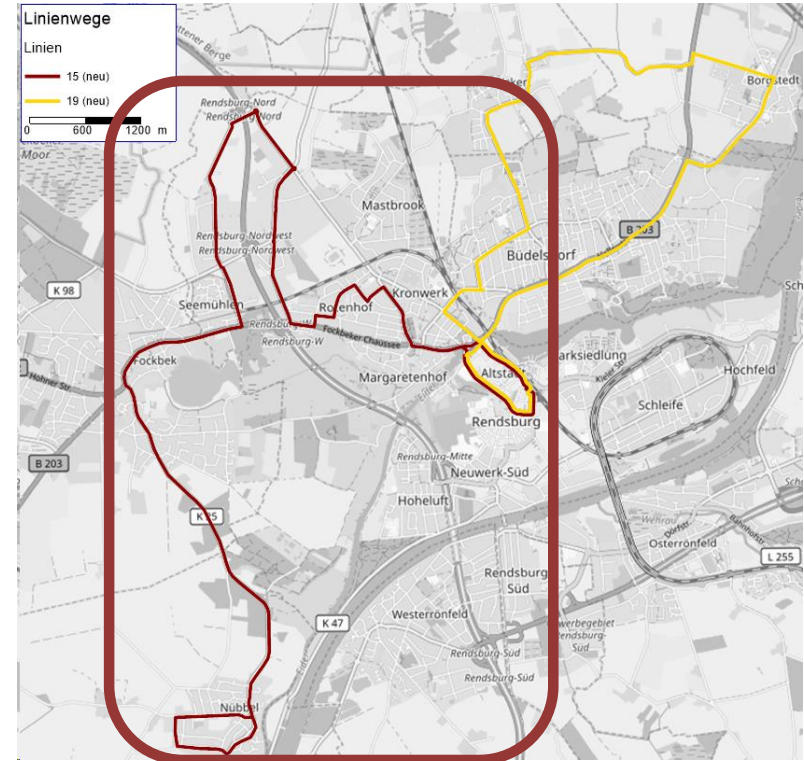
Kurzfristiger Lösungsansatz

- **Aufteilung der heutigen Linie 19** in zwei Äste und Integration der heutigen Linie 15
- **Bedienung der Inland-Klinik** mit zwei Fahrten / Stunde mit den Linien 16 und 17 bei Erhalt der normalen Laufwege
- **Alle anderen Linien** bleiben unverändert



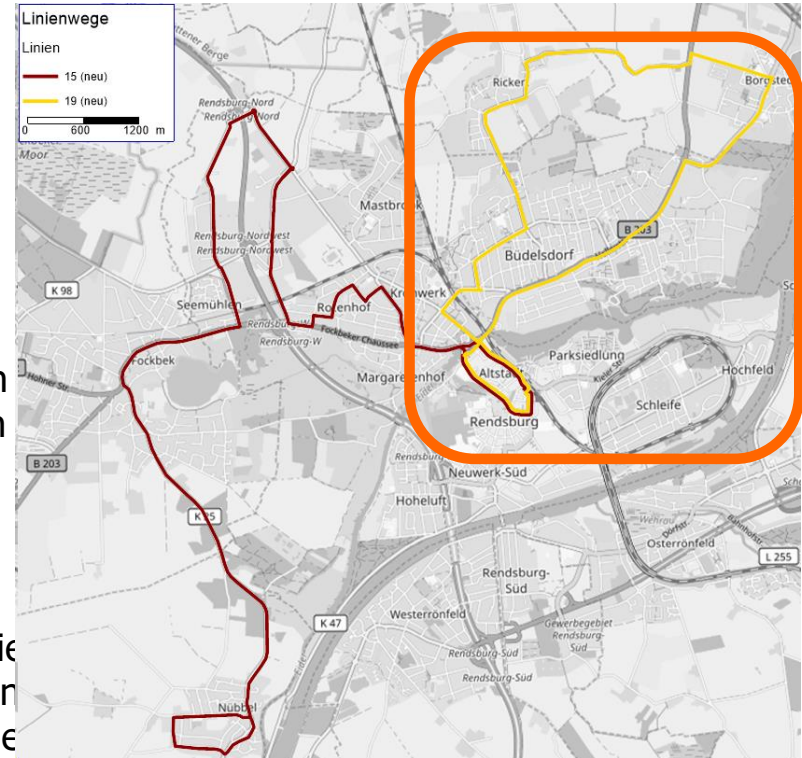
Direkte Innenstadtverbindung für Nübbel

- Die **heutige Linie 19** wird geteilt, beide Äste erhalten neu eine direkte Verbindung in die Innenstadt und zum ZOB
- Alle heutigen Haltestellen werden **weiter bedient**
- Nübbel/Rickert behalten die Fahrten im **60'-Takt**
- Der **Westteil** der wird mit der **Linie 15** verknüpft
 - Verlängerung der bestehenden Linie 15 über Fockbek bis Nübbel. Die Haltestellen im Gewerbegebiet werden zukünftig in beide Richtungen bedient
 - Aus Richtung Nübbel entsteht ein Umweg, die **Fahrzeit zur Innenstadt** ist durch den entfallenden Umstieg gegenüber heute trotzdem **kürzer**

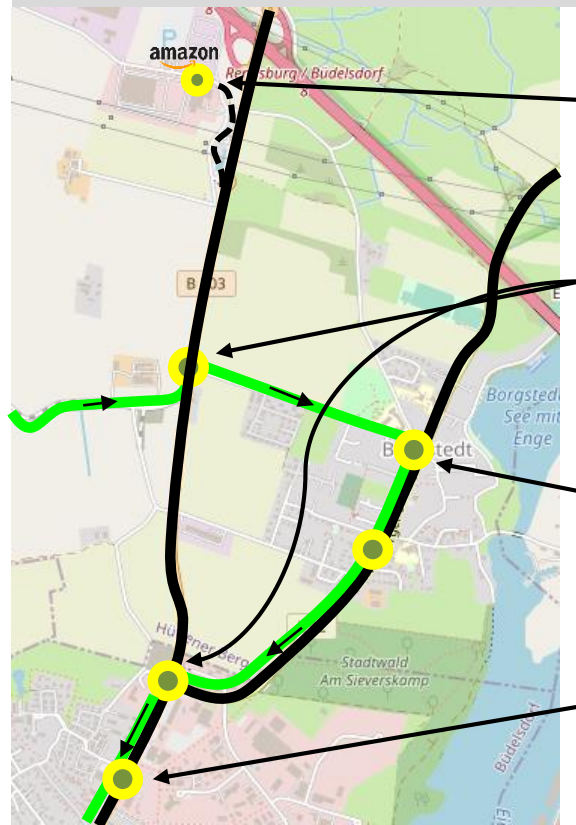


Zusatzverbindungen für Borgstedt und Büdelsdorf

- Der **Ostteil** stellt als **neue Linie 19** neben der Bedienung von Rickert auch eine **Verdichtung des Angebots** für Borgstedtfelde, Borgstedt und Büdelsdorf/Brandheide her
 - Bei der Fahrt vom ZOB nach Borgstedt wird Rickert bedient, auf der Rückfahrt Brandheide
 - Die **nachfragestarken Haltestellen** erhalten eine Aufwertung gegenüber heute, durch einen ungefähren 30-Minuten-Takt vom/zum ZOB
 - Für die **nachfrageschwachen Haltestellen** zwischen Büdelsdorf und Rickert entstehen gegenüber dem Status Quo leichte Umwege, die jedoch nur wenige Minuten ausmachen. Fahrten in die Innenstadt werden trotzdem kürzer, da der heutige Umstieg am Grünen Kranz entfällt



Auswirkungen auf die Erreichbarkeiten im Bereich Borgstedt



Borgstedtfelde

Takt heute	Ab ZOB	Zum ZOB	Takt neu	Ab ZOB	Zum ZOB
Kein Angebot			Bei Bedarf	.12	.27

Borgstedtfelde bzw. Büdelndorf/Ärztehaus

Takt heute	Ab ZOB	Zum ZOB	Takt neu	Ab ZOB	Zum ZOB
60'	.12	.29	~30'	.12+.40	.29+.55

Borgstedt/Dorfstr.

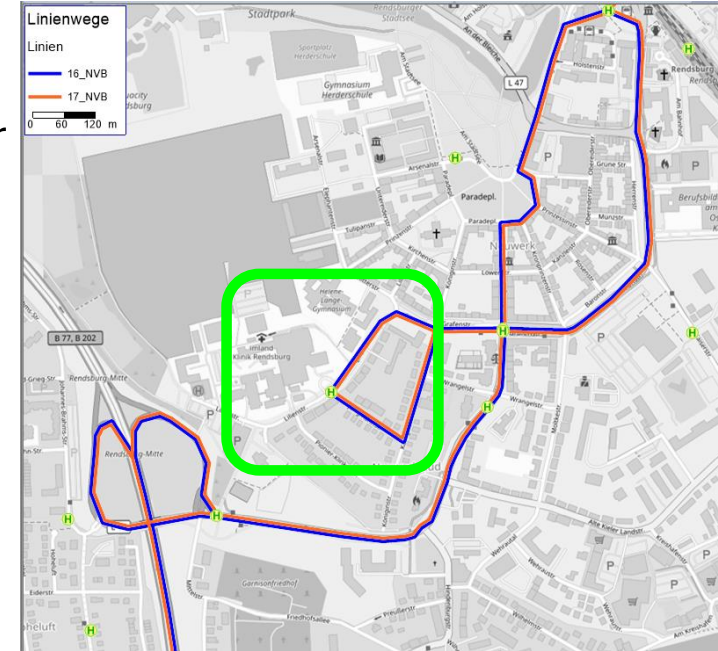
Takt heute	Ab ZOB	Zum ZOB	Takt neu	Ab ZOB	Zum ZOB
60'	.09	.34	~30'	.09+.40	.35+.57

Büdelndorf/Brandheide

Takt heute	Ab ZOB	Zum ZOB	Takt neu	Ab ZOB	Zum ZOB
3 pro Stunde	.09+.12 .10	.31+.39 .24	4 pro Stunde	.09+.12+.40 .10	.00+.31+.39 .24

Zusatzanbindung Inland-Klinik

- Die **Inland-Klinik** wird mit den Linien 16 und 17 bedient
 - Aus Richtung ZOB entsteht ein 30'-Takt mit Anschlüssen vom Regionalverkehr zu den Minuten .15 und .45
 - In der Gegenrichtung entsteht systembedingt ein 14'/46'-Takt, mit trotzdem guten Anschlüssen zum Regionalverkehr bzw. SPNV
- Die Klinik ist somit aus allen Gemeinden südlich des Kanals und vom ZOB aus umsteigefrei erreichbar
- Für die anderen Linienäste bestehen jeweils Anschlüsse am ZOB
- Der **übrige Laufweg der Linien 16+17 bleibt unverändert**
- Es ändert sich lediglich die **Fahrlage**, daher gibt es andere Abfahrtsminuten
- Südlich des Kanals entsteht dadurch zwischen Fußgängertunnel Süd und Osterrönfeld bis Grenzstraße eine bessere Verteilung des Angebots der Linien 14 und 16 mit **kürzeren Wartezeiten**



VERKEHR UND MOBILITÄT



BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG UND INFRASTRUKTUR



IEDLUNGSENTWICKLUNG UND FINANZEN



PROGNOSE REGIONALER ENTWICKLUNGEN

